

# Werkstätte - Zeitung

Informationen des Werkstätte e.V.

## Druck im Werkstätte!

Oft werden wir gefragt, was macht eigentlich das Werkstätte? Was stellt ihr her? – Diese Frage ist sicher berechtigt, wenn die Öffentlichkeit liest, dass neuerdings 185 Personen bei uns beschäftigt sind. Oftmals werden wir nur über unsere Holzartikel identifiziert, die zwar nach wie vor Bestandteil der Werkstätte-Angebotspalette sind, aber umsatzmäßig das dritte Standbein darstellen.

Heute wollen wir unseren **Druck- und Mailingbereich** vorstellen. Eine Abteilung, die ihren Bekanntheitsgrad erhöhen möchte. Über 20 Personen befassen sich mit Drucksachen aller Art, individuellen Druckgestaltungen, Mails, bis hin zu Massenbriefen, Zusammenstellungen von Versandmaterialien sowie der Bedruckung von Werbemitteln, auch in Kleinserien. Der Umsatz dieser



Teamarbeit im Druckbereich



Die Abteilung wird geleitet von **Rolf Müller** und **Uschi Renz**.

ein großer Werbeauftrag gedruckt oder versandt werden muss.

Hierzu zählen Entwurf und Druck von Visitenkarten,

Flyern, Einladungen, Glückwunschkarten, Prospekten, Vereinsheften, Gemeindeblättern und Handbüchern, Eintrittskarten, Getränke- und Spei-



Musterentwürfe für Weihnachtskarten

sekarten bis hin zu Indoor-Plakaten. Alles in DIN-Größen von A5 bis A1. Bei Drucksachen im Offset-Verfahren etc. arbeiten wir mit örtlichen Firmen unseres Vertrauens zusammen.

Gedruckte Schriftstücke lochen, schneiden, sortieren, heften und konfektionieren wir, ganz nach Kundenwünschen. Wir falzen und binden in Drahtkamm-, Plastik-, Leim- oder Thermobindung. Und bedrucken im Tampondruckverfahren



**Camillo Hanes** beim Verpacken der Pockets

Werbemittel und Materialien aller Art und Güte, wie z.B. Kugelschreiber, Feuerzeuge und Flaschenöffner.

Die Abteilung fertigt hochwertige Ausdrücke mit digitaler Technik bei niedrigen Kosten.

Die Hauptauftraggeber dieser Abteilung sind: die Firmengruppe Geberit, der Deutsche Sparkassenverlag, verschiedene Kirchengemeinden, die Firma Primion AG sowie die Diakonie-Plattform Loonydesign. Innerhalb dieses Projektes haben wir z.B. im Jahr 2006 über 50.000 Pocket-Advents gefertigt.

Direkte Ansprechpartner sind: Rolf Müller, Uschi Renz, Marion Maier; e-Mail: [druck@werkstaettle.com](mailto:druck@werkstaettle.com) Tel. 07552/200018, Fax 07552/200027.

## Werkstätte-Ausflug 2006 ins malerische Stein am Rhein



Ende September machten sich rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf zum diesjährigen Werkstätte-Betriebsausflug. Mit zwei Bussen der Firma Gebhard ging es zunächst nach Überlingen, wo uns das Boot „MS Gunzo“ mit seinem Kapitän Herrn Held und seinem Mitarbeiter bereits erwartete.

Leider war der Himmel Wolken verhangen und die Temperaturen lagen weit unter den Werten, wie wir sie jetzt im November hatten. Dennoch hatte es sich ein Großteil der Teilnehmer auf dem Oberdeck im freien gemütlich gemacht und genoss die Fahrt über den See. Aber auch „unter Deck“ war die Stimmung großartig. Bei Butter-Knoten und per Hand aufgebrühtem Kaffee ging es an der Birnau, Meersburg und der Mainau vorbei in den Konstanzer Trichter. Die „Imperia“ schaute dem Boot nach, als es unter der Rheinbrücke hindurch in den Untersee fuhr. Es ging am Wollmatinger Ried und der Reichenau auf der rechten und den malerischen schweizerischen Ortschaften auf der linken Seite vorbei.

Ziel der Fahrt war Stein am Rhein. Hier hatten die Werkstätte-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nach dreistündiger Fahrt ebenso lange Zeit, sich in der Altstadt umzuschauen oder die nähere Umgebung zu erkunden. Der Aufstieg zur Burg Hohenklingen wäre zwar möglich gewesen, allerdings stand man dann vor verschlossener Tür, da die Burg gerade renoviert wurde. Aber auch so gab es in dem malerischen Ort genug zu erforschen und auch einzukaufen, besonders die leckere Schweizer Schokolade wurde in vielen Varianten mit nach Hause gebracht.

Pünktlich um 15 Uhr konnte das Boot dann auch wieder die Heimreise antreten. Gegen 18.30 Uhr kam die Gruppe erschöpft, aber gut gelaunt wohl behalten wieder in Pfullendorf an.

## Werkstätte-Produkte in Pfullendorfs Innenstadt

kunst-stücke

der Laden für Kunsthandwerk handgemacht

Karin Schorisch-Löffler, Heiligenbergerstr. 4  
88630 Pfullendorf

Seit dem 28. Oktober werden im Geschäft „Kunst Stücke - handgemacht“ in der Heiligenberger Straße 4, neben anderen kunsthandwerklichen Artikeln auch die Produkte des Werkstätte verkauft. **Karin Schorisch-Löffler** hat in den Räumen, in denen zuvor der „Weltladen“ und die BUND-Geschäftsstelle untergebracht waren, in liebevoller Arbeit einen ansprechenden Rahmen für die verschiedensten kunsthandwerklichen Artikel geschaffen. Das Werkstätte hat gerne von der Möglichkeit gebrauch gemacht, seine Holz- und Geschenkartikel in einem schönen Ambiente mitten in der Stadt präsentieren zu können.

Der Laden hat von Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr geöffnet, nachmittags von 14.30 bis 18.00 Uhr. Mittwochnachmittag ist geschlossen.

Es lohnt sich bestimmt, immer wieder zu stöbern und die einen oder anderen Geschenkartikel oder Wohnaccessoires zu erwerben. Das Sortiment umfasst neben den Werkstätte-Produkten feinstes Kunsthandwerk aus den Materialien Glas, Keramik, Leder, Filz, Wolle, Papier und Schmuck.

## Johannes Glunk-Eickenbusch verstorben



Am 27.8.2006 verstarb unser langjähriger Betriebsleiter **Johannes Glunk-Eickenbusch**. Er hatte in den Gründungsjahren maßgeblichen Anteil am Aufbau des Werkstätte. Von 1988 bis 1995 leitete er psychisch kranke

ausgegrenzte Menschen an und baute gute Kontakte zu unseren Auftraggebern auf. Dies tat er in seiner ruhigen und zuverlässigen den Menschen herzlich zugewandten Art, die ihn besonders auszeichnete. Er wird in unserer Erinnerung einen besonderen Platz haben.



Begünstigt durch das milde Novemberwetter sind die Bauarbeiten im Seepark gut voran gekommen. Unser Landschaftsarchitekt **Christian Ott**, Zivi



**Manuel Verini** und die Baugruppe aus arbeitslosen Männern haben in den letzten Monaten rund 4.000 m Elektrokabel und 350 m Wasserleitungen verlegt sowie weit über 1.000 Tonnen Kies, Sand und Gestein in die Abenteuer-Golfanlage eingebaut. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage [www.seepark-golf.de](http://www.seepark-golf.de). Viele Firmen aus der Region, die Gewerbliche Schule Bad Saulgau, Studenten der FH Konstanz (Fachrichtung Maschinenbau), der Lions-Club Überlingen und sogar der Europapark in Rust haben sich bereit erklärt, uns zu helfen. Nur mit dieser Hilfe kann es uns gelingen, unsere Idee, mit Deutschlands verrücktester Abenteuer-Golfanlage Arbeitsplätze für arbeitslose Menschen zu schaffen, auch zu verwirklichen. Wir sind aber weiter auf jede Hilfe angewiesen: so suchen wir noch Firmen, die mit



ihren Lehrlingen als Projekt die technischen Einbauten und Antriebe für drei Bahnen erstellen. Wir benötigen auch noch Geld für die Bepflanzung des 6.400 qm großen Geländes. Für eine Spende auf unser Baukonto Nr. 491 001 bei der Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch (BLZ 690 516 20) mit dem Stichwort „Pflanzen“ wären wir Ihnen sehr dankbar.

## Ergebnis Spendenprojekt 1/2006

In unserer Mai-Ausgabe 2006 hatten wir um Unterstützung für die Anschaffung eines neuen Messestandes gebeten. Unser bisheriger Messestand ist als angemessener Auftritt des Werkstätte auf Spielwarenmessen und Kirchentagen nicht mehr verwendbar.

Leider fanden wir auf unseren Spendenaufruf nur wenig Resonanz. Insgesamt gingen für die erwarteten 3.000,00 EUR nur rund 1.000,00 EUR ein. Wir werden uns überlegen, wie wir das Problem lösen. Dennoch, wenn Sie die Maßnahme weiter unterstützen wollen, so danken wir für Ihre Spenden mit der Angabe „Messestand“. Den bisherigen Geldgebern, sagen wir herzlich Dank. Wir werden Sie über den Fortgang unterrichten.

## Neues Spendenprojekt 2/2006

### Einrichtung eines neuen Arbeitsplatzes für die Abteilung Industrieservice

Die Arbeitsplätze in unserer größten Abteilung bedürfen sukzessive der Erneuerung und Modernisierung. Immerhin konnten wir in den letzten Monaten deutlich mehr Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Ein mit allen notwendigen Arbeitsgeräten ausgestatteter Arbeitsplatz kostet ca. 4.000,00 EUR. Enthalten sind hierbei ein Arbeitstisch (ca. 1.300,00 EUR), ein Sicherheits-Arbeitsstuhl (ca. 200,00 EUR), ein Folienschweißgerät (ca. 1.300,00 EUR) sowie eine Kontrollwaage (1.200,00 EUR).



Bitte helfen Sie mit, unsere Arbeitsplätze neu und sicher auszustatten. Entsprechende Überweisungsbelege sind beigefügt. Ganz grundsätzlich wollen wir allen Spenderinnen und Spendern und dem Förderkreis des Werkstätte herzlich danken, für die uns regelmäßig jedes Jahr zugehende Unterstützung. Wir freuen uns über jedes neue Fördermitglied. Denn wir brauchen Sie mehr denn je, da notwendige Investitionen oftmals nur aus Spendengeldern finanziert werden können.

## Wussten Sie schon, ....

....dass wir mit jetzt 185 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren personalmäßig höchsten Mitarbeiterstand erreicht haben;

....dass Sie unsere Artikel in Pfullendorfs Innenstadt, dem Kunst-Stücke Laden von Karin Schorisch-Löffler, Heiligenbergerstraße 4, und in der Postagentur in Meßkirch kaufen können;

....dass unser Seepark-Kiosk im Haus Baden-Württemberg jetzt auch im Winter an Sonn- und Feiertagen geöffnet ist und dass die Räume zu Festen und Veranstaltungen jederzeit angemietet werden können (Kontakt unter Tel. 07552/935296);

....dass unsere Bürgerarbeiter aus dem TIP Pfullendorf allen Vereinen und öffentlichen Einrichtungen mit gemeinnütziger Arbeit helfend zur Seite stehen (Kontakt unter Tel. 07552/4075330);

....dass die Abenteuer-Golfanlage im Seepark zügig ihrer Realisierung entgegengeht. Bis auf drei Bahnen sind alle 18 Bahnen gesponsert. Wir suchen noch Unterstützung für dieses einzigartige Projekt! Machen Sie einen Spaziergang in den hinteren Teil des Seeparks oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.seepark-golf.de](http://www.seepark-golf.de)!

....dass wir Ihre Werbeartikel auch in Kleinauflagen mit Ihrem persönlichen Logo bedrucken können;

....dass wir zu allen Ihren Festen individuelle Einladungskarten mit Layout und Foto gestalten können?

## Das Werkstätte ist mehr als sein Name.

Wir danken für Ihre Treue und Unterstützung, für Ihr Interesse und Ihr Wohlwollen und wünschen frohe Festtage, einen guten Start ins neue Jahr und ein erfülltes gesegnetes Jahr 2007.



Die Werkstätte-Zeitung ist eine regelmäßig erscheinende Infoschrift des Werkstätte e. V., die allen Beschäftigten, Freunden und Förderern kostenlos zugestellt wird. Das Werkstätte ist ein gemeinnütziger Verein zur Integration und Beschäftigung von Menschen, die in Gesellschaft, Arbeit und Beruf von Ausgrenzung bedroht sind. Red. und V.i.S.d.P. Fred-Rainer Kotz - Josefine Gröbner-Reutter - Werkstätte e.V., Im Goldacker 16, 88630 Pfullendorf, Telefon: 0 75 52 / 20 00 0, Internet: [www.werkstaettle.de](http://www.werkstaettle.de), Auflage: 700, Layout: Marion Maier, Werkstätte-Druckservice. Spenden: Der gemeinnützige Verein Werkstätte e.V. dient ausschließlich und unmittelbar mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO. Dies wurde zuletzt am 25.04.2005 vom Finanzamt Sigmaringen mit dem Freistellungsbescheid Nr. 85086/02369 festgestellt. Spenden an das Werkstätte können steuerlich geltend gemacht werden. Alle Spender/innen erhalten eine Spendenbescheinigung. Spendenkonten: 465 633 Sparkasse Pfullend.-Meßk. (BLZ 690 516 20) 965 600 Volksbank Pfullendorf (BLZ 690 916 00)

## Wir stellen vor:

### Unsere Betriebssozialarbeit

Seit 1995 ist die Betriebssozialarbeit im Werkstätte ein wichtiger Bestandteil des Unternehmens und wird von 2 Diplom-Sozialarbeiterinnen geführt.



Elke Reininger u. Dörthe Schmidt, Sozialarbeiterinnen (FH)

Die Betriebssozialarbeit ist für die arbeitssuchenden Menschen i.d.R. die erste Anlaufstelle im Betrieb.

Neben der Durchführung von Bewerbungsgesprächen und Abklärung von individuellen Lohnkostenzuschüssen ist eine weitere zentrale Aufgabe die soziale Betreuung der Mitarbeiter des Werkstätte mit folgenden Inhalten:

Arbeitsbezogene Unterstützung:

Unterstützung beim Erwerb von Grundqualifikationen, Betreuung im betrieblichen Alltag, Organisation von beruflicher Qualifizierung, Hilfestellung bei Bewerbungen, Informationen rund um die Arbeitslosigkeit.



PC-Grundkurs mit Wolfgang Scheurer

Unterstützung bei persönlichen Angelegenheiten: wie z.B. Krankheit, Überschuldung, Sucht ..., Hilfe bei der Sicherung von sozialrechtlichen Ansprüchen, Unterstützung bei Behördenkontakten, Vermittlung an Beratungsstellen, soziale Institutionen und Selbsthilfegruppen, Gesundheitsfürsorge.

Die langanhaltende Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen Probleme für die betroffenen Menschen, stellt für die Betriebssozialarbeit eine besondere Herausforderung dar.

**Kontakt:** [sozialarbeit@werkstaettle.de](mailto:sozialarbeit@werkstaettle.de)  
Dörthe Schmidt Dipl. Sozialarbeiterin (FH)  
Elke Reininger Dipl. Sozialarbeiterin (FH)  
Telefon 07552/20013 / Fax 07552/200027